19.09.2026 | 09-14 Uhr | Propsteikirche Chemnitz

Versöhnliche Erinnerungskultur

aus psychohistorischer Perspektive

Vortrag & Workshop mit Cornelia Stieler

Psychologin · Systemische Therapeutin (SG) · WaldAkademie Machern

Eine Stadt und Region ist mehr als ein geografischer Ort. Sie lebt von den Erinnerungen, Erfahrungen und Geschichten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Geschichte zeigt sich nicht nur in Gebäuden und Archiven, sondern auch in den Biografien der Menschen.

Gerade in Regionen mit bewegter Vergangenheit wird deutlich, wie eng gesellschaftliche Ereignisse und persönliche Lebenswege miteinander verbunden sind.

Die Systemische Familientherapeutin Cornelia Stieler zeigt in ihrem Vortrag, welche Chancen und Herausforderungen entstehen, wenn man sich der Familiengeschichte als Zugang zur „großen Geschichte“ nähert.

Dabei geht es auch um die Frage, wie Erfahrungen früherer Generationen unser eigenes Leben prägen. Der Vortrag richtet den Blick jedoch nicht nur zurück. Er fragt ebenso nach der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart und nach den Möglichkeiten, die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten Der Workshop-Tag ist eine vertiefende Wiederholung des Vortrages von Cornelia Stieler, den sie zum „Forum Versöhnung“ im Februar diesen Jahres gehalten hatte.

Auf Grund vieler Nachfragen insbesondere zum Thema Diktaturfolgen in unserer aktuellen Gesellschaft haben wir uns für diesen Workshop- Tag entschieden.

Er ist so gestaltet, dass eine Teilnahme am „Forum Versöhnung“ nicht notwendig ist, sondern jeder Interessierte einsteigen kann.

Vortrag & Workshop mit Cornelia Stiehler
Psychologin /Systemische Therapeutin (SG)
WaldAkademie Machern

Propsteikirche Gemeindesaal,
Hohe Straße 1, 09112 Chemnitz
Anmeldung bis 16.09.2026
an holger.bartsch@evlks.de

Eine Veranstaltung von

KULTUR KIRCHE 2025

WaldAkademie Machern
Systemisch inklusiv

MITEINANDER für Chemnitz